ORTHOPÄDIE AKTUELL
04/2019
eurocom
• WIR • ENTWICKELN • GESUNDHEIT •

DER FALL DES MONATS

# EPITHESENVERSORGUNG BEI BRUST-ERHALTENDER THERAPIE

Mit rund 69.000 Neuerkrankungen jährlich ist Brustkrebs die mit Abstand häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland. Gut 70 Prozent der Frauen mit der Diagnose Brustkrebs werden heute brusterhaltend operiert und anschließend bestrahlt. Die Heilungschancen sind dabei sehr hoch.

Die Erhaltung und Wiederherstellung der Körpersymmetrie bei Frauen mit Brustkrebs spielt dabei eine wichtige Rolle – auch bei einer brusterhaltenden Therapie (BET). Wird bei einer BET zunächst davon ausgegangen, dass mit der Brust auch die Symmetrie erhalten bleibt, tritt die brustprothetische Versorgung in den Hintergrund oder wird gar ganz vernachlässigt. Doch auch diese Möglichkeit sollte in Betracht gezogen werden, da eine Asymmetrie auch Jahre nach der OP, zum Beispiel durch eine Gewichtsveränderung oder Hormontherapie, noch auftreten kann. Hier bieten Teilepithesen in Form von Schalen oder Ausgleichsteilen eine einfache Lösung die Symmetrie wiederherzustellen, ohne dass eine erneute Operation zur Brustrekonstruktion notwendig ist.

Wie sieht die Brust eigentlich nach der Entfernung des Tumors aus? Kann sie sich nach einer BET weiter verändern? Und welche Möglichkeiten gibt es, die Symmetrie mit Teilepithesen wiederherzustellen?

Gabi Knötgen, Fachkrankenschwester Onkologie und Vorstandsmitglied der Konferenz der Onkologischen Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK), einer Arbeitsgemeinschaft in der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) – weiß, dass sich die Brust verändern kann. „Wie stark sie das tut, hängt vor allem davon ab, wie viel Brustgewebe entnommen wird, aber auch davon, wie die Haut der Frau die Bestrahlung verträgt."

*Gabi Knötgen, Fachkrankenschwester Onkologie. Sie ist Vorstandsmitglied der* Konferenz der Onkologischen Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK), *einer Arbeitsgemeinschaft in der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG), und arbeitet in der Frauenklinik der Ubbo-Emmius-Klinik in Aurich.*

*Foto: Kerstin Ladwig UEK Aurich*

## EINFLUSS DER TUMORGRÖSSE AUF DIE BRUSTASYMMETRIE

Entscheidend, ob ein Volumendefizit sichtbar wird, ist dabei nicht die Größe des Tumors, sondern seine Größe im Verhältnis zum Volumen der Brust. „Wenn bei einer Frau mit großer Oberweite ein etwa walnussgroßes Gewebestück entfernt wird, fällt das in der Regel niemandem auf", erklärt Knötgen, „bei einer Patientin, die eine recht kleine Brust hat, hingegen schon."

Um eine Asymmetrie zu vermeiden, versuchen die Operateure, das gesunde Fettgewebe so zu verschieben, dass es die entstandene ‚Lücke' schließt. „Bleiben dann doch Eindellungen zurück, können Frauen sogenannte Ausgleichsschalen und -teile verwenden", rät die Fachkrankenschwester. Gleiches gilt für Frauen, bei denen während der brusterhaltenden Operation ein größerer Tumor, ein sogenanntes Segment, entfernt wird. Hier ist das Volumendefizit in der Regel größer, so dass direkt nach Abschluss des Heilungsprozesses ein Ausgleich mit Hilfe einer Teilepithese erfolgen sollte.

*Claudia Kaltenecker, Marketing Manager DACH, Amoena Medizin-Orthopädie-Technik GmbH*

*Foto: Amoena*

Sitzt der Tumor nah an der Mamille, kann sich diese durch die Operation verziehen oder sogar ein Stück ‚wandern'. In sehr seltenen Fällen muss die Brustwarze bei der BET auch entfernt werden. „Ist das der Fall, können die betroffenen Frauen eine selbsthaftende Mamille aus Silikon verwenden oder sich eine Brustwarze tätowieren lassen", weiß Knötgen.

## DIE NARBEN AN DER OPERIERTEN BRUST

„In den meisten Fällen bleiben recht kleine Narben zurück", sagt Knötgen. Doch auch dies hängt von der Größe des zu entfernenden Tumors ab.

Wie sich das Aussehen von Brust und Narben nach der BET entwickelt, lässt sich meist erst nach einem guten halben Jahr genau beurteilen. „Dann hat sich das Gewebe von der Strahlentherapie erholt", so die Expertin, „erst dann ist der Heilungsprozess abgeschlossen."

## DER EINFLUSS DER BESTRAHLUNG AUF DIE BRUST

Durch die Bestrahlung wird die Haut oft etwas dicker und färbt sich leicht dunkel. Wie stark sich die Beschaffenheit der Haut und die Pigmentierung verändern, hängt nicht nur von der Dauer und Intensität der Bestrahlung ab, sondern auch vom Hauttyp und der Strahlenempfindlichkeit.

Manche Patientinnen entwickeln durch die Bestrahlung auch Ödeme. Der Grund: Die Strahlen der Radiotherapie wirken unspezifisch, das heißt in dem Moment, in dem sie auf die Haut treffen, zerstören sie alle Zellen, die sich in diesem Moment teilen. „Hierdurch entstehen lokale Entzündungsreaktionen und die Brust wirkt leicht geschwollen", erklärt Knötgen. Nach Abschluss der Therapie entwickeln sich die Ödeme meist von allein, allerdings langsam, zurück.

Brustgewebe, das nicht richtig durchblutet wird – etwa weil während der Operation Arterien, Venen oder einzelne Gefäße verletzt wurden –, kann sich als Spätfolge durch die Bestrahlung verhärten, es kommt zu einer Fibrose.

## BEDARFSGERECHT VERSORGEN

Nach einer brusterhaltenden Operation kann mit Ausgleichsprothesen und -teilen, die es in verschiedenen Formen, Größe und Stärken gibt, die Symmetrie zur nicht operierten Seite wiederhergestellt werden.

Um jede Frau auch entsprechend ihren persönlichen Bedürfnissen versorgen zu können, gibt es Teilepithesen mit unterschiedlichen Technologien, die den Tragekomfort erhöhen und auch den Lebensstil der Trägerin unterstützen. Dies sind beispielsweise Ausgleichsteile mit temperaturausgleichenden oder selbsthaftenden Eigenschaften. Material mit temperaturausgleichenden Eigenschaften reguliert die Temperatur zwischen dem verbliebenen Brustgewebe und der Epithese und vermeidet damit einen Hitzestau. Selbsthaftendes Silikon auf der Rückseite der Ausgleichsprothesen ermöglicht das Haften direkt am verbliebenen Brustgewebe, so dass sich diese ganz natürlich mitbewegen.

Neben dem psychologischen Aspekt, dass sich Frauen mit ungleichen Brüsten oft nicht wohlfühlen und damit Lebensqualität einbüßen, ist der Medizinische nicht zu vernachlässigen. Durch Gewichtsunterschiede der Brüste kann es aufgrund von Fehl- und Schonhaltung zu Verspannungen in Nacken, Schulter und Rücken kommen. Diese können weitere Behandlungen und damit verbundene Folgekosten nach sich ziehen.

Die Abbildungen 1 bis 4 verdeutlichen die Notwendigkeit eines Brustausgleichs mit Silikonausgleichsschalen oder Teilepithesen:

*Abb.1: Brusterhaltend operierte Patientin mit sichtbarem Gewebedefizit*

*Abb. 2: Patientin mit BH ohne Silikonausgleichsschale*

*Abb. 3: Patientin mit selbsthaftender Ausgleichsschale und Mamille*

*Abb. 4: Mit angepasster Ausgleichsschale ist im BH kein Unterschied mehr zu sehen.*

Häufig ist das OP-Ergebnis direkt nach dem Eingriff sehr gut. Die Brüste sind symmetrisch. Verändert sich die operierte Brust über die Jahre, dann ist es wichtig, dies zu erkennen und die Frau bei der Lösung der Asymmetrie zu unterstützen.

## WER KANN EINE ASYMMETRIE ERKENNEN?

Medizinisches Fachpersonal, das die Frau in der Rehaklinik oder in der Nachsorge betreut, kann hier beratend tätig werden. Auch Physiotherapeuten oder Lymphspezialisten haben viel Einblick. Leidet die Patientin an einem sekundären Lymphödem, dann kann auch das Fachpersonal im Sanitätsfachhandel auf eine Asymmetrie und die Versorgungsmöglichkeiten aufmerksam machen, wenn die Frau zur Armbestrumpfung vor Ort ist. Ferner sind auch die Gynäkologen oder niedergelassene Ärzte gefragt. Sie sollten ebenfalls darauf achten und die Frau bei Bedarf auf die Möglichkeiten eines Ausgleichs aufmerksam machen.

## KORRESPONDENZADRESSE

Claudia Kaltenecker, Amoena Medizin-Orthopädie-Technik GmbH, Kapellenweg 36, D – 83064 Raubling, claudia.kaltenecker@amoena.com

# DASS DIE GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG TEILEPITHESEN ZAHLT?

Hilfsmittel der Brustversorgung (Ausgleichsteile und -schalen, Vollepithesen, Kompressions-BH, Prothesenhalterung) gehören zu den Hilfsmitteln, die zu Lasten der gesetzlichen Krankenkasse verordnet werden können. Die Krankenkasse in Deutschland übernimmt:

- die Kosten einer Silikon-Teilepithese bzw. einer Vollepithese zu 100 Prozent alle zwei Jahre
- zweimal jährlich einen Teil der Kosten für einen Spezial-BH
- bei Gewichtsverlagerung (muss vom Arzt bestätigt sein) die komplette Neuversorgung
- Teilbezuschussung eines Badeanzugs (individuell)

Die Verordnung von Hilfsmitteln zur Brustversorgung belastet das Arznei- und Heilmittelbudget des Arztes nicht. Sie sollten immer auf einem separaten Rezept verordnet werden, auf dem das Feld Nummer 7 (Hilfsmittel) mit einer „7″ markiert wird. Das Rezept muss darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

- genaue Indikation / Diagnose (ICD-10-Code)
- Anzahl
- Produkt
- Hilfsmittelnummer

Grundsätzlich ist der behandelnde Arzt gehalten, auf dem Rezept die Produktart oder eine siebenstellige Hilfsmittelnummer anzugeben. Denn die im Hilfsmittelverzeichnis enthaltenen Produkte einer Produktart gelten als gleichartig und gleichwertig. Das Sanitätshaus als Leistungserbringer wählt dann das Einzelprodukt unter Berücksichtigung der individuellen Situation der Patientin und nach Maßgabe der mit den Krankenkassen abgeschlossenen Verträge zur wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten aus.
In begründeten Ausnahmefällen kann der Arzt aber auch ein Einzelprodukt verordnen. Er vermerkt dann entweder den Namen des Einzelproduktes sowie die Herstellerfirma oder die zehnstellige Hilfsmittelnummer auf dem Rezept. Der Arzt entscheidet in einem solchen Fall im Rahmen seiner Therapiefreiheit, dass nur das von ihm bestimmte Einzelprodukt die medizinisch notwendige Verordnung gewährleisten kann.

# INDUSTRIETICKER

Frauen fühlen sich mit einer asymmetrischen Brust unwohl, auch wenn die Abweichung nur gering ist. Das gilt besonders nach einer Brustkrebsbehandlung. Mit den dünnen Ausgleichsformen von Amoena erhalten Frauen nun genau die Unterstützung, die sie benötigen, um sich jederzeit wohl und sicher zu fühlen. Die neuen Thin Delta Formen gibt es als Essential Version im Segment Basic Care und als Natura Version mit temperaturausgleichendem Comfort+ Material im Segment Advanced Care. www.amoena.com

***

Die maßgefertigten Flachstrickprodukte VenoTrain curaflow von Bauerfeind sind ab sofort in den zwei neuen Farben Orange und Royal wählbar. Orange changiert zwischen einem warmen Safranton und einer würzigen Currynote. Royal ist das intensive, frische Königsblau. Die gesamte Palette von VenoTrain curaflow umfasst damit die Standardfarben Caramel, Marine, Anthrazit und Schwarz sowie die Zusatzfarben Creme, Bordeaux, Orange und Royal. www.bauerfeind.com

***